

Großeinsatz am Inn



Mehrere Boote suchten nach der vermeintlichen Person im Wasser – erfolglos. Es handelte sich um einen Fehlalarm. – Foto: Lugbauer

Mit mehreren Booten und Einsatzfahrzeugen haben am Samstag gegen 18 Uhr Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst und Polizei nach einer vermeintlichen Person im Wasser gesucht. Jemand hatte über den Notruf mitgeteilt, Hilferufe nahe der Marienbrücke gehört zu haben. Trotz weiträumiger Suche konnten die Einsatzkräfte keine Person in Not finden. Auch Zeugen, die eine Person im Wasser gesehen hätten, gab es nicht – nur den Hinweis auf die Hilferufe. Letztlich wurde die Suchaktion, die viele Schaulustige auf der Innbrücke verfolgten, abgebrochen. Passanten hatte in der Nähe eine Gruppe Jugendliche beobachtet, die beim Anrücken der Sirenen davon gelaufen waren. Ob es sich möglicherweise um einen Scherz oder ein Missverständnis gehandelt hat, konnte man gestern von Seiten der Polizei nicht einschätzen. *red*